

29/9


I. **Stadtratssitzung vom 17.09.2010;
Sprachförderung an Hofer Kindertagesstätten und Schulen;
hier: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion**

Anbei übersende ich zwei Stellungnahmen zur o.g. Anfrage zur Kenntnis.

II. Mitteilung von I. an:

Oberbürgermeister Dr. Fichtner
SPD-Stadtratsfraktion (Antragsteller)
CSU-Stadtratsfraktion
FAB-Stadtratsfraktion
Frau Stadträtin Margit Doll
Herrn Stadtrat Thomas Etzel
Herrn Stadtrat Stefan Cruz
FB 10, Frau Lang
FB 40, Herrn Hetz
FB 50, Herrn Lippert

Hof, 27.09.2010



Siller
Bürgermeister

Aufstellung Sprachförderungskurse Deutsch

Volksschulen

Angerschule	Deutschförderung speziell für Migranten durch Förderlehrerin – für 2 Kinder
Christian-Wolfrum-GS Christian-Wolfrum-MS	Deutschförderung für 68 Kinder mit Migrationshintergrund Deutschförderung nicht nur speziell für Migranten – Anzahl der Kinder wird noch ermittelt
Eichendorffschule Hofecker GS	normale Deutschförderung für ca. 6-8 Kinder normale Deutschförderung - nicht speziell für Migranten vorhanden
Hofecker MS	normaler Deutschförderunterricht für Kinder die in Deutsch schwach sind und Migranten
VS Krötenbruck	Deutschförderung für alle Kinder die in Deutsch schwach sind Anzahl: ca. 40 Kinder
Münster MS	Deutschförderung für Migranten – Sprechen und Schreiben Anzahl: über 100 Kinder
Neustädter Schule	Deutschförderung für alle Kinder die in Deutsch schwach sind Anzahl: über 50 Kinder
GS Moschendorf Sophienschule	Deutschförderung speziell für Migranten – ca. 10 Schüler Deutschförderung für Migranten <ul style="list-style-type: none">- Vorkurs 29 Kinder; 9 Stunden- Intensivkurs 4 Kinder, 5 Stunden- Ganztagsklassen 37 Kinder, 15 Stunden- Klasse 4b 13 Kinder, 5 Stunden- Klasse 3b 12 Kinder, 5 Stunden- Klasse 2b 7 Kinder, 9 Stunden- Klasse 1c 11 Kinder, 9 Stunden- Igelklasse 1 Stunde

Realschule -/- nur regulärer Deutschförderunterricht

Wirtschaftsschule -/-

Schillergymnasium individuelle Deutschförderung vorhanden – Anzahl der Kinder noch nicht bekannt

Johann-Chr.-Reinhart Deutschintensivierung für alle Kinder, die Bedarf haben – nicht ausschließlich für Migranten

Jean-Paul-Gymnasium allgemeine Intensivierungsstunden Deutsch sind vorhanden, bei denen auf die Erfordernisse der einzelnen Schüler eingegangen wird – aber nicht spezielle Deutschförderung für Migranten

Sprachförderung in Kindertagesstätten

Ist generell **nach BayKiBiG verpflichtend** (Art. 12) – auch für deutsche Kinder.

Nach **§5 Abs. 2 AVBayKiBiG** wird (verpflichtend für alle Kindergärten) der Sprachstand von Kindern, deren Eltern beide nicht deutschsprachiger Herkunft sind, in der ersten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres anhand des zweiten Teils des Beobachtungsbogens „SISMIK-Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen“ erhoben. – unabhängig vom Gesetz werden auch Kinder überprüft, wenn nur ein Elternteil nicht deutschsprachiger Herkunft ist, das Kind aber offensichtlich Defizite im Sprachgebrauch hat!

Wird anhand des Bogens eine Förderbedürftigkeit festgestellt, so beginnt für diese Kinder bereits in der zweiten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres ein „Vorkurs Deutsch“ im Kindergarten (abgeleistet vom Kindergartenpersonal). Zusätzlich werden diese Kinder für den „Vorkurs Deutsch“, den die Grundschulen durchführen müssen, gemeldet. Der zusätzliche Vorkurs der Schulen findet neben der Förderung im Kindergarten statt. Zum Teil findet der Vorkurs der Grundschulen in den Kindertagesstätten statt, teilweise auch in der Schule.

Hier gibt es unterschiedliche Organisationsmöglichkeiten.

Stimmen Eltern einem Vorkurs nicht zu, dann kann die Schule bei nicht ausreichenden Deutschkenntnissen das Kind von der Einschulung zurückstellen mit der Verpflichtung des Besuches eines Kindergartens, in dem gemeinsam mit der Schule ein Vorkurs stattfindet.

Bei der Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule ist das Thema Vorkurs immer wieder Thema und es gibt die unterschiedlichsten Formen der Zusammenarbeit.

Es fand auch schon eine gemeinsame Fortbildung von Kindergartenfachkräften und Grundschullehrer statt – eine ähnliche Fortbildungskampagne soll erneut in den nächsten zwei Jahren vom StMAS gefördert werden. Die Stadt muss hier jeweils die Organisation übernehmen. Ein Termin für die Stadt Hof steht noch nicht fest.

Natürlich findet auch eine Sprachförderung für Migrantenkinder im Hort statt. Allerdings ist dieser nicht in der Form vorgegeben sondern findet eher innerhalb der Hausaufgabenförderung statt. Durch die Gemeinschaft mit anderen Kindern, dem gemeinsamen Spielen und Arbeiten ist eine ständige Sprachförderung gegeben.

Sprachförderung in der Krippe ist ebenso durch die Regelarbeit ständig gegeben – Lieder, Fingerspiele, Reime,...

Hof, 20.09.10

FB 50

Gez.

Siniawa